

# Hauptantrag Wien

Landesmitgliederversammlung NEOS Wien 08.12.2018

**Initiator\_nnen:** Mitglieder Erweitertes Landesteam Wien und Marc-Cornelius Klimt

**Titel:** Bezirksprogramm 1050 Margareten

## Antragstext

1 **Lebenswertes und transparentes Margareten - ein Bezirk zum**  
2 **Wohlfühlen**

3 Wir NEOS in Margareten treten für einen weltoffenen, lebenswerten Bezirk ein.  
4 Wir wollen die kommenden Jahre nutzen, um im Dialog mit den Margaretn  
5 Bürger\_innen die Neuordnung des gemeinsamen öffentlichen Raumes für alle  
6 nachhaltig positiv zu gestalten.

7 Margareten ist ein traditioneller Wiener Wohn- und Gewerbebezirk innerhalb des  
8 Gürtels. Margareten hat sein heutiges Gesicht bereits in der Wiener Gründerzeit  
9 und in den ersten drei Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts erhalten und ist geprägt  
10 von einer dichten Verbauung: einerseits durch große Sozialwohnbau-Siedlungen,  
11 andererseits durch klassische Wiener Zinshäuser und historische Gewerbe-Gebäude  
12 mit einer vielfältigen Nutzung. Die kommenden Jahre bringen die größte bauliche  
13 Veränderung der Verkehrsinfrastruktur seit Jahrzehnten. Ab 2027 soll die U2 das  
14 Zentrum des Bezirks durchqueren. Das Jahrhundertprojekt wird eine große  
15 Herausforderung für alle Bezirksbewohner\_innen und es wird Margareten verändern.  
16 Margareten hat das Potential, zu einem urbanen Musterbezirk zu werden, der die  
17 Bereiche Arbeiten, Wohnen und Freizeit auf zukunftsweisende Art verbindet. Wir  
18 NEOS wollen dieses Potential mit konstruktiven Lösungen, die wir gemeinsam mit  
19 allen Bürger\_innen erarbeiten, erschließen.

20 **Eine transparente Politik für Margareten**

21 Seit NEOS in der Bezirksvertretung Margareten vertreten ist, fordern wir

22 Transparenz und offene Politik ein. Wir sind mit dem Pilot-Projekt des Live-  
23 Streams der Bezirksvertretungssitzungen und als einziger Bezirk in Wien mit  
24 einem partizipativen Budget ein wienweites Vorbild für transparente und  
25 bürgernahe Politik. Den Ansatz als Musterbezirk werden wir in der kommenden  
26 Periode fortführen und ausbauen. Wir fordern in diesem Zusammenhang, dass alle  
27 Sitzungen öffentlich sind, Geschäftsstücke am Papier und digital frei zur  
28 Verfügung stehen, dass eine Bürger\_innenstunde eingeführt, eine besser  
29 politische Einbindung von Jugendlichen stattfindet und dass das partizipative  
30 Budget zu einem echten Bürger\_innenhaushalt ausgebaut wird.

## 31 **1. Lebenswertes Margareten**

### 32 **UMWELT UND TECHNIK – FÜR EIN BESSERES MIKROKLIMA**

- 33 • Wir fordern eine **Begrünungsoffensive** durch Fassadenbegrünung und „Smarte  
34 Bäume“ – das sind Mooswände auf kompakter Fläche, die die Luft filtern und  
35 kühlen und für Lärmschutz sorgen.
  
- 36 • Die Bewässerung von Bäumen und Grünflächen **durch innovatives Regenwasser-**  
37 **Management** soll optimiert werden.
  
- 38 • Wir müssen das **Element Wasser** als Leitthema für alle baulichen  
39 Neugestaltungen mitdenken: Zum Beispiel können wir Kunst im öffentlichen  
40 Raum mit Wasser-Elementen oder Kühlungs-brunnen und Bewässerungstechnik  
41 für Neupflanzungen in Parks vorausschauend planen.
  
- 42 • Wir können durch Konzepte für **smarte Straßenbeleuchtung** mit  
43 Bewegungsmeldern Energie sparen.
  
- 44 • Eine **Entsiegelung von Böden** und die **bienenfreundliche Bepflanzung von**  
45 **Freiflächen** müssen vorangetrieben werden. Dazu wollen wir urbanes Gärtnern  
46 im öffentlichen Raum unterstützen.
  
- 47 • Ein **Stadt-Naturlernpfad** in Margareten würde die Bildungsarbeit im Bereich  
48 Biodiversität unterstützen, um ein ökologisches Bewusstsein zu fördern.
  
- 49 • Es braucht eine **Rückführung des Baumbestands am Siebenbrunnenplatz** zum  
50 dichten Bepflanzungszustand, wie er 1906 war. NEOS Margareten fordert,  
51 dass in einem Arbeitskreis (dem Umweltausschuss zugeteilt) im Zuge des  
52 Klimabündnisbezirks konkrete Maßnahmen ausgearbeitet und umgesetzt werden.  
53 Jedenfalls dazu gehört die Ausarbeitung eines „Grünraumkonzepts“, wie es  
54 z.B. in Wien Neubau schon seit längerem vorliegt.

### 55 **VERKEHR – VERNETZUNG ALLER MOBILITÄTSPARTNER**

- 56 • Wir wollen die **gleichrangige Nutzung des Straßenraums** fördern und  
57 Begegnungszonen und Spielstraßen einplanen.
  
- 58 • Die Aktion „**Ich schenke dem Bezirk meinen Parkplatz zurück**“ soll die  
59 Abmeldung von Autos mit einer Prämie von einer 1 Öffi-Jahreskarte  
60 belohnen.
  
- 61 • Viele öffentliche und private Garagen in Margareten stehen leer. Wir  
62 fordern die **geteilte Nutzung von öffentlichen Garagenplätzen** mit modernen  
63 digitalen „Smart-Parking-Tools“. Auf freiwilliger Basis sollen private  
64 Garagenplätzen ins System integriert werden. Wir fordern auch die Öffnung  
65 von Genossenschafts- und Gemeindebaugaragen für diese moderne Nutzungs-  
66 Möglichkeit, und einen günstigeren Bezirks-internen Garagen-Tarif.
  
- 67 • Wir wollen die Nutzung **unterschiedlicher Mobilitätsformen** –  
68 „Intermodalität“ – fördern. Fahrrad- und Roller-Abstellplätze, City-Bike-  
69 Stationen, Car-Sharing Standplätze und E-Ladestationen sind als  
70 Gesamtkonzept zu überprüfen und gezielt auszubauen.
  
- 71 • Ein **hochwertiges Rad- und Fußgängernetz**, vor allem durchgängige Rad-  
72 Highways entlang der Hauptverkehrswege, muss bezirksübergreifend neu  
73 gedacht werden. Es fehlen derzeit Lückenschlüsse zum 10. Bezirk sowie  
74 Übergänge in den 12. Bezirk.
  
- 75 • Wir fordern ein **eigenes Rad-Infrastruktur-Budget**, damit  
76 bezirksübergreifend agiert werden kann.
  
- 77 • Es braucht ein **Schulweg-Sicherheitskonzept**, um Gefahrenbereiche zu  
78 entschärfen.

## 79 **ÖFFENTLICHER RAUM - GEMEINSAM GESTALTEN**

- 80 • **Öffentliche Plätze** sollen durch übergreifende Planungskonzepte  
81 attraktiviert werden.
  
- 82 • Wir wollen die „**Straßenspielkultur**“ durch mehr Straßen-Spielraum  
83 wiederbeleben: Wir fordern die Öffnung einer Nord-Süd-Gasse im  
84 Siebenbrunnenviertel in Margareten West als Grätzl-Spielstraße mit  
85 Rodelmöglichkeit im Winter, Wasserspielen im Sommer und als ganzjährigen  
86 öffentlichen Aufenthaltsraum.
  
- 87 • Wir wollen die **Aneignung des Straßenraumes durch Nachbarschaften** fördern,  
88 z.B. durch Projekte wie Grätzl-gärtnern, Spielefeste und  
89 Nachbarschaftsveranstaltungen.
  
- 90 • Ein Gesamtkonzept für die **innovative Möblierung des öffentlichen Raumes**  
91 mit Objekten mit Mehrfachnutzen ist längst überfällig.

- 92 • Die **Platzierung von Nutz-Objekten** der verschiedenen Magistratsabteilungen  
93 muss besser koordiniert sein.
- 94 • **Angsträume** müssen bei der Stadtplanung vermieden und bestehende Angsträume  
95 besser beleuchtet werden.
- 96 • Es braucht **flächendeckendes WLAN** für Parks und Spielplätze.

## 97 **2. Gesundes Margareten**

### 98 **GESUNDHEITSVERSORGUNG**

- 99 • Wir wollen die Versorgung durch **Kassenärzte** sicherstellen – vor allem in  
100 der Kinder- und Jugendgesundheit und Seniorenmedizin.
- 101 • Margareten braucht ein **Gesundheitszentrum** (Primärversorgungseinheit), um  
102 niederschwellige Versorgung anzubieten. Eine Möglichkeit **wäre ein Zentrum**  
103 **für Kinder- und Jugendgesundheit**, idealerweise in der Nähe des Margaretner  
104 Bildungsgrätzls „Fünfter mobil!“.

### 105 **SPORT UND BEWEGUNG**

- 106 • Wir wollen einen **öffentlichen, kostengünstigen Winterspielplatz** für Kinder  
107 – eine Indoorsporthalle für Jugendliche in Margareten. Im Sommer können  
108 wir die Outdoor-Schulsportanlagen der öffentlichen Schulen öffnen.
- 109 • Wir können in Parks einen Mehrwert durch **öffentliche Sportgeräte,**  
110 **Schachspiele und Bocciaspielflächen** schaffen, sowie durch Sportgeräte und  
111 Schaukeln für körperlich eingeschränkte Personen.
- 112 • Spiel- und Sportplätze müssen **barrierefrei** gestaltet bzw. umgestaltet  
113 werden.

## 114 **3. Transparentes Margareten**

### 115 **TRANSPARENZ UND ANTIKORRUPTION**

- 116 • Die Bezirkspolitik soll **alle modernen Werkzeuge des digitalen öffentlichen**  
117 **Raums** für eine offene Kommunikation mit den Bürgern nutzen.
- 118 • Wir fordern daher in diesem Zusammenhang, dass alle Sitzungen öffentlich  
119 sind, per **Live-Stream übertragen** werden und in einer Mediathek dauerhaft  
120 abrufbar bleiben.

121 • **Für die Bürger\_innen nachvollziehbare Protokolle** sollen von allen  
122 Bezirksvertretungssitzungen und Ausschüssen verpflichtend online und  
123 barrierefrei veröffentlicht werden. Sämtliche Akten und Dokumente müssen  
124 ebenfalls im Sinne der Informationsfreiheit für alle Bürger\_innen  
125 einsehbar sein.

126 • Wir fordern ein **transparentes Förderwesen** durch die öffentlich einsehbare  
127 Begründung der Höhe, Vergabe und Ablehnung aller Förderanträge in einer  
128 Förderdatenbank.

129 • Bürgeranfragen sollen per **Ticket-System** besser kategorisiert und  
130 nachverfolgbar gemacht werden, damit nichts verlorengelassen wird und ersichtlich  
131 ist, wo Anliegen gerade stehen.

## 132 **BUDGET UND VERWALTUNG**

133 • Wir wollen eine **Verschlinkung der Apparate**: Die Anzahl der Politiker\_innen  
134 im Bezirksparlament soll halbiert werden.

135 • Der/die **2. Bezirksvorsteher\_in-Stellvertreter\_in** soll abgeschafft werden.

## 136 **BÜRGER\_INNENBETEILIGUNG UND DEMOKRATIE**

137 • Zu Beginn jeder Sitzung der Bezirksvertretung soll eine **Bürgerfragestunde**  
138 stattfinden. In dieser können Einwohner\_innen des Bezirks dem  
139 Bezirksvorsteher oder der Bezirksvorsteherin Fragen zu Bezirksanliegen  
140 stellen.

141 • Wir wollen einen Rechtsanspruch auf Mitsprache durch eine  
142 **Institutionalisierung von Bürgerbeteiligungsprozessen**, besonders bei  
143 Projekten der Stadtplanung (wie aktuell bei der Neugestaltung der  
144 Reinprechtsdorfer Straße).

145 • NEOS Margareten fordert, dass das derzeitige partizipative Budget von  
146 einem reinen Ideensammlungsinstrument (welches in die Lokale Agenda 21  
147 übergeführt werden kann) in einen echten **Bürger\_innenhaushalt** umgewandelt  
148 wird und hier ein Teil des Gesamtbudgets auf einzelne Budgetposten frei  
149 aufgeteilt werden kann.

## 150 **4. Unternehmerisches Margareten**

### 151 **MEIN GESCHÄFT UM ´S ECK**

152 • Eine **Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten** in Margareten im Rahmen einer  
153 wienweiten Maßnahme ist dringend notwendig.

- 154 • Wir wollen mit durchgehendem Bezirks-Marketing Margareten als  
155 **„Spezialitäten-Grätzl-Bezirk“** positionieren.
- 156 • Eine **wöchentliche Marktstraße** soll nach dem Motto „Nachhaltig, Regional,  
157 Gesund“ im Bezirk für Freitag und Samstag errichtet werden. Der Standort  
158 soll im Zuge eines Bürgerbeteiligungsprozesses festgelegt werden.
- 159 **ENTWICKLUNGSGEBIET REINRECHTSDORFERSTRASSE**
- 160 • **Lokale Unternehmer\_innen und Hauseigentümer\_innen**, die vom U-Bahn-Bau  
161 betroffen sind, brauchen vom Bezirk Unterstützung.
- 162 • Wir wollen Anreize schaffen, dass Eigentümer während des U-Bahnbaus den  
163 vermehrten **Leerstand für kreative Zwischen-Nutzungskonzepte** wie Pop-Ups,  
164 Probe-Räume für Musiker, Open Spaces, Unterrichtsräume und für  
165 Veranstaltungen gemeinnütziger Organisationen freigeben.
- 166 • **Vergabe und Kurzzeit-Vermietungen** lassen sich unkompliziert mit digitalen  
167 Smart-Sharing-Tools organisieren.
- 168 • Wir fordern eine **Schanigärten-Initiative** und Erleichterung bei der  
169 Genehmigung von Aufenthaltsräumen im öffentlichen Raum.
- 170 **HIDDEN CHAMPIONS IN MARGARETEN**
- 171 • Margaretner **Vorzeigeunternehmen** sollen vom Bezirk sichtbar gemacht werden.  
172 Damit können wir Margaretner Firmen als Exportweltmeister bekannt machen.
- 173 • Einen besonderen Fokus wollen wir dabei auf **Tech-Unternehmen** und globale  
174 Player, Protagonisten der **Neuen Wirtschaft**, wie Digital Business Modelle,  
175 Creative Business und Neues Handwerk, legen, um weitere solche nach  
176 Margareten anzulocken.
- 177 **5. Schlaues Margareten**
- 178 **ELEMENTARPÄDAGOGIK**
- 179 • Wir fordern ausreichend **Ganztages-Kindergartenplätze** und eine Öffnung der  
180 Ganztagsschul- und Kindergartenplätze für Kinder mit erhöhtem sprachlichen  
181 Integrationsbedarf.
- 182 • Die **Betreuung für Kinder unter 3 Jahren** muss ausgebaut werden.
- 183 **SCHULEN UND INTEGRATION**

- 184 • Wir fordern intelligente **Schwerpunktsetzungen** für die Margaretner  
185 Pflichtschulen, die die Vielsprachigkeit der Margaretner Kinder nutzt und  
186 vorhandene Kompetenzen fördert. Das steigert die Attraktivität der  
187 Margaretner Schulen und führt zu einer besseren sozialen Durchmischung.  
188 Daher fordern wir auch mehr Autonomie für die Direktor\_innen bei der  
189 Schwerpunkt-Auswahl und der öffentlichen Positionierung ihrer Schulen.  
190 Wichtig ist daher Transparenz und Qualität bei der Direktoren\_innen-  
191 Bestellung.
- 192 • Es braucht eine **verstärkte Vernetzung** der Margaretner Unternehmen mit  
193 Schulen im Rahmen der berufspraktischen Tage.
- 194 • Wir wollen eine Initiative für ein **Forschungsfest** in Margareten unter  
195 Einbeziehung lokaler Forschungsfirmen und der Höheren Schulen des Bezirks.
- 196 • Das **Jugendparlament** muss Anfrage- und Antragsrechte sowie Rederecht in der  
197 Bezirksvertretungssitzung erhalten.